

03K05 Heinz-Brandt-Schule (ISS)

Berlin-Weißensee

Neues entdecken mit jedem Jahrgang

Nicht jede Schule hängt ihre Leistungen an die große Glocke. Über die Heinz-Brandt-Schule reden andere – und das, was sie erzählen, macht umso neugieriger. Von einem „bemerkenswerten Konzept der Förderung“ war unlängst bei der Laudatio zum Deutschen Schulpreis zu hören, von „intensiver Vorbereitung auf Leben und Beruf“ und von „positivem Klima“. Der im Sommer 2011 verliehene *Preis der Akademie* war **nicht die erste Auszeichnung** für die ehemalige Hauptschule.

Da wirkt es nahezu bescheiden, wenn die stellvertretende Schulleiterin auf die Frage, was ihre Schule ausmache, antwortet: „Wir wollen alles tun, um unsere Kinder möglichst gut auf das **Leben nach der Schule** vorzubereiten, auch im praktischen und im künstlerischen Bereich.“ Doch anders als andere meint Daniela Strezinski das genau so – Wort für Wort. Ein Blick auf den Stundenplan zeigt: **Theaterspiel und Berufsorientierung** sind fester Unterrichtsbestandteil, ebenso wie Service-Learning. Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern ist eng. Seit Jahren gibt es einen Schülerclub, eine Schulstation und Jugendsozialarbeit in Trägerschaft der RAA Berlin e.V.. Und bereits vor der Schulreform bot die Schule aus eigener Kraft an zwei Tagen pro Woche verbindliche AGs und ein verbindliches Mittagessen an. Der Schritt in den gebundenen Ganztag vor eine Jahr war hier daher kleiner als anderswo. „Unsere **Lernbüros** laufen bereits richtig gut“, freut sich Daniela Strezinski denn auch. Die Schülerinnen und Schüler würden sehr selbstständig mit ihren Logbüchern arbeiten. „Der **Ganztag ist momentan unser wichtigstes Thema**“, sagt die stellvertretende Schulleiterin, „und das wird auch in den nächsten Jahren so bleiben.“ Auch Anette Becker, die Leiterin der schulbezogenen Jugendsozialarbeit, ist sich sicher: „Mit jedem hinzukommenden Jahrgang wird es wieder etwas Neues zu entdecken und auch zu verändern geben.“ Und wenn erst einmal alle Schülerinnen und Schüler ganztägig unterrichtet werden? „Dann können wir wieder bei den siebten Klassen von vorne anfangen“, sagt Anette Becker und strahlt dabei. Die Aussicht, permanent an der Unterrichtsqualität zu arbeiten, scheint an der Heinz-Brandt-Schule alle zu motivieren und nicht zu schrecken.

Text: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztätig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztaegig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



03K05

Heinz-Brandt-Schule (ISS)

Berlin-Weißensee

Wir sind:

eine gebundene Ganztagschule mit 65 Schülerinnen und 135 Schülern, 19 Lehrerinnen, 5 Lehrern, 2 Erzieherinnen und einer Sozialpädagogin.

Besonders wichtig ist uns:

- **Auf das Leben vorbereiten.** Das ist Ziel unserer Arbeit. Dazu arbeiten wir eng mit umliegenden Betrieben zusammen, die Praktika ermöglichen und fordern die Schülerinnen in Projekten heraus, Neues auszuprobieren.
- **Individuell Lernen.** In unseren Lernbüros ermöglichen wir den Schülern, in ihrem eigenen Tempo zu lernen. Inzwischen bieten wir zwei Lernbüros pro Fach an, in denen die 7. und 8. Klassen gemeinsam arbeiten können.
- **Raum für Ganztag.** Unser Schulgebäude soll so sein, dass wir alle gut lernen und arbeiten können. Der nächste Schritt auf dem Weg dahin ist ein neuer Pavillon mit Mensa.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Daniela Strezinski und Anette Becker
030 / 925 12 08
heinz-brandt-oberschule.cids@t-online.de
www.heinz-brandt-schule.cidsnet.de

Hier finden Sie uns:

Heinz-Brandt-Schule
Langhansstraße 120
13086 Berlin

Stand 1/2011

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

